



„Erfolgsfaktor im deutschen Innovationssystem“: Projektträger treffen sich zum Netzwerktag in Hamburg

Am 2. und 3. Juni 2022 veranstalten die Projektträger, die für Bund und Länder Forschungs- und Innovationsförderprogramme umsetzen, ihr Branchentreffen am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

Als Gäste des Netzwerktags erwarten die über 300 anwesenden Mitarbeitenden der öffentlichen und privaten Projektträger hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, darunter u.a. Staatssekretärin Judith Pirscher aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Dr. Ole Janssen aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie Dr. Alexander von Vogel, Staatsrat in der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien Hansestadt Hamburg. Einen Impulsvortrag zur Bedeutung der Projektträger für das deutsche Innovationssystem hält der Vorsitzende der **Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)**, Prof. Uwe Cantner. Im Rahmen weiterer Impulsvorträge und einer Podiumsdiskussion mit Dr. Sierk Poetting, Chief Operating Officer BioNTech SE, Prof. Rolf Heuer, ehem. CERN Generaldirektor, und Peter Lindlahr, Geschäftsführer der hySOLUTIONS GmbH, loten die Projektträger am Vormittag des 2. Juni 2022 aus, was Projektförderung erfolgreich macht.

Das Netzwerk der Projektträger vereint 13 öffentliche und private Einrichtungen, die für ihre überwiegend öffentlichen Auftraggeber umfassende Dienstleistungen rund um die Planung und Umsetzung von Förderprogrammen und Initiativen zur Stärkung des Forschungs- und Innovationssystems erbringen. Für Bund und Länder betreuen sie jährlich rund 90.000 Forschungs-, Entwicklungs- und Transferprojekte von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit einem Fördervolumen von rund 9 Mrd. Euro.

„Die Projektträger sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor im deutschen Innovationssystem“, erklärt **Dr. Katharina Stummeyer**, Leiterin Projektträger in der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit gGmbH und Sprecherin des Netzwerks der Projektträger. „Mit rund 5.000 Mitarbeitenden stärken wir mit unseren Dienstleistungen Forschung und Innovation und damit Zukunftsfähigkeit in Deutschland und sichern den ergebnisorientierten Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 9 Mrd. Euro pro Jahr. Damit werden fast 90.000 Forschungs-, Entwicklungs- und Transferprojekte von Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen unterstützt, die häufig in Partnerschaften und Netzwerken zusammenarbeiten.“

„Wir decken ein breites Leistungsportfolio ab, das von Trendanalysen und strategischer Beratung über die fachliche Beratung von Förderinteressierten, die enge Betreuung der geförderten Projekte und das diesbezügliche Fördermittelmanagement bis zu Kommunikation und



Transfermaßnahmen reicht“, stellt **Klaus Uckel** fest, Geschäftsleiter des DLR Projektträgers im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. „Mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen schaffen wir Mehrwert für unser Innovationssystem.“

„Im Dialog mit Auftraggebern und Forschung entwickeln wir die Förderinstrumente stetig weiter – mit besonderem Fokus auf den Transfer in die Anwendung von Ergebnissen“, ergänzt **Sascha Hermann**, Geschäftsführer VDI Technologiezentrum GmbH. Aktuelle Beispiele dafür seien innovative Förderinstrumente wie der Spitzenclusterwettbewerb, Reallabore, Transfernetzwerke und -werkstätten oder die steuerliche FuE-Förderung in Form der Forschungszulage. Hermann: „Rückmeldungen und Impulse der Beteiligten des Innovationsprozesses nehmen wir gerne auf. Unser Ziel ist es, Umsetzungshürden abzubauen.“

Weitere Informationen wie ein Factsheet zu den Projektträgern, Projektbeispiele, ein Positionspapier zum Forschungs- und Innovationssystem und Videostatements finden Sie [hier](#).

Links zu allen Mitgliedern des Netzwerks der Projektträger finden Sie unter www.ptnetz.de

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Pieper

Pressesprecher Netzwerk der Projektträger
c/o Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, 52425 Jülich
E-Mail t.c.pieper@fz-juelich.de; Telefon 0151 61353932